

DZIENNIK RZĄDOWY MIASTA KRAKOWA I JEGO OKRĘGU.

W Krakowie dnia 22 Stycznia 1851 r.

Nro 30422.

Lizitazions-Ankündigung

[29]

der k. k. Finanz-Landes-Direktion für Galizien, Krakau und die
Bukowina.

Die Verführung der Tabakgüter von der Tabakfabrik in Manasterzyska zu dem Aerarial-Tabak-Magazine in Stryj wird für die Zeit vom 1 Jänner 1851 bis Ende Dezember 1851 im Wege der schriftlichen Konkurrenz an den Mindenforderuden überlassen werden. Es wird jedoch den Differenzen frei gestellt, ihre Anbothe auch auf die Dauer des dreijährigen Zeitraumes vom 1 Jänner 1851 bis letzten Dezember 1853 zu stellen.

Den Unernehmungslustigen wird zu ihrem Benehmen Folgendes bekannt gegeben.

1. Die Verführung hat zum Gegenstande:

- a) jene Tabakgüter, welche das oben genannte Aerarial-Magazin aus der Tabakfabrik in Manasterzyska beziehet;

- b) alles in die Verladungs-Stationen zurückgehende Tabakmateriale;
- c) das in Strafanpruch gezogene Tabakmateriale; und
- d) das leere Tabakgeschirr, als: Kübel, Kisten und Säcke.

2. Das beiläufige jährliche Frachtgewicht beträgt für das Sonnenjahr 1851 in die Station Stryj 3037 Ztr. Sporo.

Der Unternehmer ist jedoch verbunden, jede Gewichtsmenge ohne Beschränkung, gleichviel ob mehr oder weniger, so wie sich der Bedarf herausstellen wird, zu verführen.

3) Die Wegesstrecke zwischen der Auf- und Abladungsstation wird von Manasterzyska nach Stryj mit 20 Meilen angenommen.

4) Dem Unternehmungslustigen bleibt unbenommen, den Anboth entweder auf Eine oder auf mehrere Stationen zugleich zu stellen. Die Finanz-Landes-Direktion behält sich das Recht vor, den Anboth bezüglich einer oder mehrerer oder aller in dem Offert genannten Stationen zu bestätigen, und mit jenen, welche für die ein- oder die dreijährige Vertragsdauer offerirt haben, den Kontrakt nach eigener Wahl auf Ein oder drei Jahre einzugehen.

5) Zur Unternehmung wird Federmann zugelassen, welcher nach dem Geseze hievon nicht ausgeschlossen ist.

Für alle Fälle sind davon ausgeschlossen: kontraktsbrüchige Gefällspächter, dann diejenigen, welche wegen eines Verbrechens, oder einer schweren Polizei-Uebertretung wider die Sicherheit des Eigenthumes, so wie jene, welche wegen Schleichhandel oder einer schweren Gefälls-Uebertretung bestraft oder wegen Eines oder des Anderen in Untersuchung gezeugen wurden, wenn diese bloß aus Abgang rechtlicher Beweise aufgehoben worden ist.

6) Bei dieser Konkurrenz-Verhandlung werden nun versiegelte schriftliche Anbothe angenommen werden. Diese Anbothe sind bis einschließlich 18 Jänner 1851 Nachmittag um sechs Uhr bei der k. k. galizischen Finanz-Landes-Direktion einzubringen.

7) Das Offert hat den Namen der Station, aus und zu welcher, die Zeitdauer, für welche, und den in einer bestimmten Samme ausgedrückten Betrag des Frachtlohns in Konventions-Münze, um welchen die Verführung nach dem Zentner im Sporeo-Gewichte und für die ganze Wegesstrecke übernommen werden will, dann die darin vorkommenden Zahlen mit Buchstaben geschrieben, endlich die Erklärung zu enthalten, daß sich der Offerent allen Lizitations-Bedingnissen unbedingt unterzieht. Dem Offert hat die Quittung über das bei einer k. k. Sammlungs- oder bei einer anderen Gefallen Kasse erlegte Angeld beizuliegen, und es ist sich auf dasselbe ausdrücklich zu beziehen.

Das frägliche Angeld ist mit 350 fl. k. M. bemessen.

Bei einem Anbothe auf die dreijährige Kontraktsdauer ist das dreifache des oben vorgeschriebenen Angeldes als Angeld zu erlegen. Das Angeld vertritt bei dem Ersteher zugleich die Stelle der Kautio[n]. Das Offert muß von dem Offerenten eigenhändig mit dem Vor- und Zunamen oder mit seinem Handzeichen, wozu auch die hebräischen Unterschriften, gerechnet werden, unterfertigt, im letzteren Falle aber auch von zwei Zeugen unterschrieben sein, deren einer den Zu und Vornamen des Offerenten zu schreiben, und daß er dieses gehan durch den Besitz: als Zeuge und Namensfertiger ausdrücken muß; dabei muß der Wohnort und die Condition des Offerenten angegeben, endlich von Außen mit der das Objekt des Offerts bezeichnenden Aufschrift überschrieben sein.

Zur Vermeidung von Abweichungen von den Erfordernissen eines solchen Offerts wird ein Formular beigefügt, nach welchem dasselbe auf einem 15 rr. Stempelbogen einzubringen ist:

» Ich Endesgefertigter verpflichte mich, die Tabackgüter aus
in die Station und aus derselbe zurück vom 1 Jänner
1851 bis letzten Dezember 1851, oder vom 1 Jänner 1851 bis letzten
Dezember 1853 um den Lohn von (Geldbetrag in Ziffern) Sage: (Geld-
betrag in Buchstaben) für Einen Wiener Zentner im Sporec - Gewichte
und für die ganze Wegesstrecke zu verführen, wobei ich die Versicherung
beifüge, daß ich die in der Ankündigung und in dem Versteigerungspro-
tokolle enthaltenen Bestimmungen genau ferne, und befolgen wolle. «

» Als Angeld schließe ich die den Erlag von fl. Konv. M.
nachweisende Quittung der k. k. Kassa in
de dato Kro bei.«
(Ort der Ausfertigung) den 1850

(Eigenhändige Unterschrift mit Angabe des
Erwerbszweiges und des Aufenthaltsortes.)

8) Für den Differenten ist der Anboth von dem Augenblicke der er-
folgten Ueberreichung des Offerts, für das Alerar aber erst vom Tage
der Zustellung des ratifizirten Vertrages, oder der Verständigung von
der Annahme des Anbothes verbindlich. Es findet daher von Seite des
Differenten kein Rücktritt statt.

9) Die kommissionelle Eröffnung der Offerte findet am 19 Jänner
1851 bei der k. k. galizischen Finanz-Landes-Direktion statt. Als Er-
stehrer der Unternehmung wird derjenige angesehen werden, dessen Anboth
sich als der niedrigste herausstellt.

DYREKCYA

KASSY OSZEGĘDNOSTGI MIASTA KRAKOWA.

Razem Złp. 34,880 gr. 16.

do której dodając obrachowany procent do dnia 31 Grudnia 1850 roku w kwocie

Złp. 2411 gr. 20.

Ogół składek z obrachowanym procentem wynosi Złp. 37,292 gr. 6.
Zwrócono w zupełności na 222 książeczek

z doliczonym procentem w kwocie fl. 1153 gr. 9. . Złp. 25,005 gr. 22.

Podniesiono składkę cząstkową w Summie Złp. 1909 gr. 7.

Razem Złp. 26,914 gr. 29.

Pozostaje z dniem 31 Grudnia 1850 roku Złp. 10,377 gr. 7.

które w miarę uzbieranych funduszów, stósownie do przepisów na pewną hipotekę ulokowane zostały.

wniesionych i wypłaconych w Kassie Oszczędności Krakowskiej k.

Numer księczki	Ilość składki wniesionej z obrachowanym procentem do 31 Grudnia 1850 r.		Podnie- siono z Kassy	Stan fundu- szów z d. 31 Grudnia 1850r.	Numer księczki	Ilość składki wniesionej z obrachowanym procentem do 31 Grudnia 1850 r.		Podnie- siono z Kassy	Stan fun- duszów z d. 31 Gru- dnia 1850 roku
	Złp.	gr.				Złp.	gr.		
3	206	17		206	17	Przeniesienie	908	27	908 27
9	6	9		6	9	114	2	10	2 10
10	6	9		6	9	133	4	16	4 16
11	6	9		6	9	134	4	16	4 16
29	2	12		2	12	140	12	14	12 14
30	2	12		2	12	142	59	27	59 27
33	6	5		6	5	145	1	28	1 28
35	37	19		37	19	146	7	11	7 11
39	6	9		6	9	150	106	16	106 16
40	7	15		7	15	154	658	1	658 1
41	7	15		7	15	155	12	10	12 10
42	2	12		2	12	161	301	9	301 9
43	2	12		2	12	162	301	9	301 9
44	2	12		2	12	163	8	13	8 13
45	2	12		2	12	172	12	6	12 6
46	2	12		2	12	173	12	6	12 6
47	2	12		2	12	174	12	6	12 6
50	11	1		11	1	185	6	—	6 —
57	226	12		226	12	217	193	28	193 28
63	—	17		—	17	218	120	2	120 2
72	11	1		11	1	219	120	2	120 2
90	50	21		50	21	222	79	—	79 —
103	2	15		2	15	223	79	—	79 —
110	296	27		296	27	225	71	20	71 20
Zniesienie	908	27		908	27	Zniesienie	3096	7	3096 7

wot od dnia 6 Października 1844 r. do dnia 31 Grudnia 1850 r.

Numer księgezki	Ilość składki wniesionej z obrachowanym procentem do 31 Grudnia 1850 r.		Podnie- siono z Kassy	Stan fundu- szów z d. 31 Grudnia 1850r.	Numer księgezki	Ilość składki wniesionej z obrachowanym procentem do 31 Grudnia 1850 r.		Podnie- siono z Kassy	Stan fun- duszów z d. 31 Gru- dnia 1850 roku					
	Złp.	gr.				Złp.	gr.							
	Przeniesienie	3096	7		3096	7		Przeniesienie	8624	9		8624	9	
232		60	—		60	—	289		62	6		62	6	
233		60	—		60	—	290		20	18		20	18	
234		17	28		17	28	292		51	5		51	5	
243		431	26		431	26	293		204	—		204	—	
244		234	27		234	27	294		204	—		204	—	
247		133	18		133	18	295		33	19		33	19	
249		70	24		70	24	297		100	25		100	25	
250		453	11		453	11	298		50	20		50	20	
254		176	12		176	12	299		50	10		50	10	
255		396	6		396	6	300		50	10		50	10	
267		5	9		5	9	301		50	10		50	10	
270		1018	27		1018	27	302		50	10		50	10	
271		198	20		198	20	303		50	10		50	10	
272		341	19		341	19	304		50	10		50	10	
275		135	8		135	8	305		50	10		50	10	
278		810	25		810	25	306		151	—		151	—	
279		288	1		288	1	307		40	8		40	8	
283		107	24		107	24	308		20	—		20	4	
284		4	6		4	6	309		423	24		423	24	
285		62	23		62	23	579		15	—		15	—	
286		333	20		333	20	587		23	9		23	9	
287		103	12		103	12	—		Ogół	10377	7		10377	7
288		82	16		82	16	—							
Zniesienie	8624	9			8624	9								

Kraków dnia 10 Stycznia 1851 r.

DYREKCJA KASSY OSZCZĘDNOŚCI

(podpisano): Kopff Prezydujący. — Węsowicz,
Ludwik Hoelzel, Karol Płocki,
Jędzejowski Kassyer.

Unter zweien oder mehreren vollkommen gleichen Anbothen wird jedem der Vorzug gegeben werden, für welchen eine sogleich nach der Wahl der Kommission vorzunehmende Verlosung entscheidet. Offerte, denen eines der im § 7 angeführten Erfordernisse mangelt, oder welche nach dem festgesetzten Termine einlangen, werden nicht berücksichtigt werden. Die k. k. Finanz-Landes-Direktion behält sich jedoch das Recht vor, das Resultat der Lizitation ganz oder zum Theile zu verwirfen, und zu einer neuerlichen Versteigerung jener Vertragsobjekte, für welche keine annehmbaren Preise gebothen wurden, zu schreiten.

10) Das Aerar zahlt den bedungenen Fuhrlohn nach dem Sporeo-Wiener Gewichte und decursive monatlich. Das zurückgehende leere Geschirr, als: Kisten, Kübel und Säcke hat der Unternehmer zu der Ausladungs-Station unentgeldlich zurückzuführen.

11) Wenn mehrere in Gesellschaft die Zufuhr ersteren, so haften alle für Einen und Einer für Alle zur ungetheilten Hand sowohl für die genaue Erfüllung der eingegangenen Verbindlichkeiten, als auch für jeden dem Aerar verursachten Schaden.

Die übrigen Pachtbedingnisse können bei jeder der hierländigen Kameral-Bezirks-Verwaltungen wie auch in der Registratur der k. k. galizischen Finanz-Landes-Direktion in den gewöhnlichen Urtisslunden eingesehen werden.

Lemberg am 27 Dezember 1850.

Ner. 15

OBWIESZCZENIE.

[30]

C. k. Ekonomia Prądnicka podaje do powszechniej wiadomości, że w kancellaryi tejże na dniu 23 Stycznia 1851 o godzinie 12 przed południem odbędzie się publiczna licytacja in minus przez opieczetowane

złożyć się mające deklaracye (offerty) o spław do składów Skarbowych tu w Krakowie w Gminie IX pod Nrem 263 położonych następnych materiałów opałowych jako te:

- a) 1200 sągów węgla kamiennego z nad :zeki Przemsza
- b) 600 " " drzewa miękkiego łupkowego
- c) 50 " " " okrąglakowego
- d) 50 " " " gałazkowego
- e) 100 " " twardego olszowego łupkowego
- f) 50 " " " bukowego detto

z nad Wisłą pod Mętkowem lub Czernichowem. Za spław powyżej wymienionych materiałów kładzie się pro praetio fisci od jednego sęga węgla 4 ZłR. $44\frac{5}{7}$ xr., od jednego sęga drzewa bez różnicy gatunku z brzegów nad Wisłą po 47 xr., zaś od jednego sęga drzewa także bez różnicy gatunku z brzegów Przemszy, gdyby się brało, po 1 ZłR. 16 xr. w m. k. Ktoby sobie tedy życzył tę dostawę czyli spław wyżej wymienionych materiałów na własnych statkach przedsięwziąć, zechce na oznaczonym dniu czyli terminie to jest na dniu 23 Stycznia 1851 w Urzędzie Ekonomicznym Prądnickim najdalej do godziny 12 przed południem na ręce przełożonego złożyć opieczętowaną w vadum pr. 633 ZłR. w m. k. opatrzoną deklaracją, na przyzwoitym papierze stęplowym wyraźnie i jasno napisaną z dokładnym wyrażeniem się, za jaką cenę poszczegółową jeden sęg każdego materiału spławić się obowiązuje. O dalszych warunkach tego przedsiębiorstwa można się każdego czasu w Urzędzie C. K. Ekonomii Prądnickiej w Krakowie dowiedzieć.

W Krakowie dnia 9 Stycznia 1851 r.

Rozwadowski.

Abschrift

Nro 487.

Ans kündigung.

[31]

In den Kamerall Herrschafts Lipowicer, Waldungen sind in der Revieren Męlków und Lipowiec, in den Holzschlägen Zmierzów und Katy pro 1851 Baustämme in verschiedenen Dimensionen und zwar von 18" bis 5" Stärke im untern Durchmesser, und von 3° bis 8° Länge bei 1000 Stück am Stocke zum Verkaufe bestimmt.

Zum Verkaufe dieses Stammholzes im kommissionellen Wege werden folgende Termine festgesetzt, als

Für das Melkower Revier der 22 Jänner 1851 und im Halle eines Mißliegens der 27 Jänner u. 3 Februar 1851.

Für das Lipowicer Revier der 23 Jänner 1851 und für allenfallsigen ungünstigen Ausfall der 28 Jänner und 4 Februar 1851.

Kauflustige werden demnach zum Erscheinen am obbezeichneten Termine vorgeladen, wobei bemerkt wird, daß die Fällung und Ausfuhr der Holzstämme dem Erkäufer bis Ende April 1851 dagegen die Versloßung bis Ende Juli 1851 einberaumt ist.

Der Erkäufer ist verbunden, den für die erstandenen Stämme meist-gebothenen und vor der Lizitzations Komission angenommenen Kaufschilf gleich baar an die Komission zu bezahlen.

Es wird auch Jedermann freigestellt, vor und während dem Beginn der Lizitzation das dießfällige Stammholz zu besichtigen, und Anbothe auf eine größere Parthie als einzelne Stämme zu machen.

Uebrigens können die näheren Lizitzions Bedingnisse in der Lipowicer f. f. Kamerall Wirthschaftskanzlei eingesehen werden.

Von der f. f. Kamerall Bezirks Verwaltung
Krakau 18 Jänner 1851.

Ner 16531 z r. 1850.

[32]

RADA MIASTA KRAKOWA.

Podaje do powszechnej wiadomości, że w Depozycie jej znajduje się chustka do nosa biała, ktoby się mienił być właścicielem tejże, po odbior w przeciągu jednego miesiąca zgłosić się zechce.

Kraków dnia 7 Stycznia 1851 r.

Vice - Prezes
J. PAPROCKI.

Z. Sekretarz Jlny J. Ectreicher.

PISARZIE BANKU POBOŻNEGO W KRAKOWIE. [33]

Na żądanie strony interesowanej zawiadamiają, iż od fantu zegark cylindrowy, dnia 28 Marca 1848 roku do Nru 24 pod Literą G. w Banku Pobożnym zastawionego, według oświadczenia zgłaszającej się o wykupno tego fantu osoby, kartka czyli rewers Bankowy miał zaginąć, przeto wzywają wszystkich interes w tém mających, aby o wykupieniu tegóz fantu najdalej do dnia 1 Kwietnia r. b. zgłosili się, gdyż w razie przeciwnym, fant rzeczonej osobie zgłaszającej się niezawodnie wydanym będzie.

Kraków dnia 21 Stycznia 1851 r.

X. PRASZKIEWICZ P. B. P.

(1 r.)

STACHOWICZ K. B. P.